



HERSTELLERINFORMATION

MULTISCHUTZ

DIESES KLEIDUNGSSTÜCK WURDE GEMÄSS DER PSA VERORDNUNG PSAV AS 2017 5859 /SR 930.115 BZW. DER EU-VERORDNUNG 2016 / 425 ZERTIFIZIERT.

EN 1149 / EN ISO 11612 / EN ISO 11611 / IEC 61482



workfashion.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DIESES KLEIDUNGSSTÜCK WURDE GEMÄSS DER PSA VERORDNUNG PSAV AS 2017 5859 /SR 930.115 BZW. DER EU-VERORDNUNG 2016 / 425 ZERTIFIZIERT.

GRÖSSENSYSTEM

Das europäische Grössensystem bezieht sich auf Ihre Körpermasse und erleichtert es Ihnen, die passende Schutzbekleidung auszuwählen. Die Kleidergrösse ist auf der Etikette im Bekleidungsstück festgehalten.



- A = Brustumfang in cm
- B = Taillenumfang in cm
- C = Schrittlänge in cm
- D = Körpergrösse in cm

PFLEGEANWEISUNGEN

Um die Schutzwirkung des Bekleidungsstücks sicherzustellen, sind die Pflegeanweisungen auf der Pflegeetikette im Bekleidungsstück sowie die Hinweise aus der Herstellerinformation zu befolgen. Detaillierte Erklärungen zu den Pflegesymbolen sind unter www.ginetex.ch ersichtlich. Bekleidung sortenrein, auf links waschen. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel mit einem Zusatz von Aufhellern, oxidierenden oder alkalischen Chemikalien. Beispiele dafür sind: Bleichmittel, Desinfektionsmittel, Natrium- oder Kaliumhydroxid, ammoniumhaltige Chemikalien sowie viele Arten von Fleckenentfernern. Die Waschmaschine max. zu ¾ beladen und die Waschmitteldosierung anpassen. Verwenden Sie keine Weichspüler. Die Verwendung von Wäschetrockner und Tunnelfinisher ist nicht zu empfehlen, ausser es ist in der Pflegeetikette anders deklariert.

LAGERUNG UND WASCHZYKLEN

Die Schutzbekleidung darf bei der Lagerung nicht dem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Sie muss trocken gelagert werden. Die Anzahl Waschzyklen entnehmen Sie der Pflegeetikette im Kleidungsstück. Wenn die maximale Anzahl von Waschzyklen nicht angegeben ist, wurde das Material nach 5 Waschgängen getestet. Die Lebensdauer eines Bekleidungsstücks hängt nicht ausschliesslich von der angegebenen Anzahl der Waschzyklen, sondern auch von dem Gebrauch, Einsatzbereich, der Pflege und der Lagerung ab. Bei Nichteinhaltung der Pflegeanweisungen wird die ausgewiesene Anzahl der Waschzyklen nicht mehr garantiert.

PRÜF- /REPARATURHINWEISE UND VERWERTUNG

Die Bekleidung sollte in einem guten Zustand gehalten und regelmässig auf Schäden oder anderer Beeinträchtigungen (z.B. defekte Nähte oder Verschlusselemente) kontrolliert werden. Dies sollte nach jedem Waschgang wiederholt werden. Die Schutzbekleidung kann über den üblichen Haushaltsabfall (sofern nicht anders angegeben oder angeordnet, z.B. vom Arbeitgeber) entsorgt werden.

DER TRÄGER MUSS EINE KOMBINATION AUS JACKE UND HOSE DER GLEICHEN SCHUTZKLASSE TRAGEN. DABEI IST DIE BEKLEIDUNG IMMER GESCHLOSSEN ZU TRAGEN UM DEN OPTIMALEN SCHUTZ ZU ERHALTEN.



EN 1149-5:2008 / EN 1149-5:2018 AB MÄRZ 2019

HERSTELLERINFORMATION FÜR SCHUTZKLEIDUNG MIT ELEKTROSTATISCH ABLEITENDEN EIGENSCHAFTEN NACH EN 1149-5:2008 ODER EN 1149-5:2018 AB MÄRZ 2019

NORM/KLASSE

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen der (Schweizer) PSA-Verordnung PSAV AS 2017 5859/SR 930.115 bzw. der EU-Verordnung 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung und entspricht den Forderungen der europäischen Norm EN 1149-5:2008 und EN 1149-5:2018 elektrostatisch ableitfähiger Schutzkleidung in Verbindung mit EN ISO 13688 allgemeine Anforderungen.

EN 1149-3:2004 – ELEKTRISCHE ENTLADUNG

Diese Norm beschreibt die Brechung elektrostatischer Entladungen durch die Oberfläche des Bekleidungsmaterials.

EN 1149-5:2008 ODER EN 1149-5:2018 – MATERIALLEISTUNG UND DESIGN

Diese Norm legt die Leistungsanforderung an das Material und die Konstruktion fest, ausserdem legt Sie das Verfahren für die Messung des Abbaus elektrostatischer Ladung von der Oberflächenspannung von Bekleidungsmaterialien fest.

Die Person, die die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäss geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen Person und Erde muss weniger als $10^8 \Omega$ betragen, z.B. durch das Tragen geeigneter Schuhe (nach EN ISO 20345 mit Zusatzanforderung A oder Berufsschuhe nach EN ISO 20347 mit Zusatzanforderung A).

Die Schutzkleidung muss geschlossen getragen werden.

ELEKTROSTATISCH LEITFÄHIGE SCHUTZKLEIDUNG

- Darf weder in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre, noch bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Der Träger der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung, muss ordnungsgemäss geerdet sein. Die Schutzkleidung ist dafür ausgelegt, in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 (7) und EN 60079-10-2 (8)), in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0.016mJ beträgt.
- Ohne die vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten darf die Schutzkleidung nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 (7)) getragen werden. Das elektrostatische ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und mögliche Verschmutzung beeinträchtigt werden.
- Die Schutzkleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemässen Gebrauchs (einschliesslich Bück Bewegung) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen erfüllt. Die Klettverschlüsse dürfen im Gefährdungsbereich nicht geöffnet werden.



EN ISO 11612:2015

HERSTELLERINFORMATION FÜR SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ GEGEN HITZE UND FLAMMEN NACH EN ISO 11612:2015

NORM/KLASSE

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen der (Schweizer) PSA-Verordnung PSAV AS 2017 5859/SR930.115 bzw. der EU Verordnung 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung und entspricht den Forderungen der europäischen Norm EN ISO 11612:2015 Schutzkleidung für hitzeexponierte Arbeiter in Verbindung mit EN ISO 13688 allgemeine Anforderungen.

HITZESCHUTZKLEIDUNG

Diese dient zum Schutz spezifischer Körperregionen von hitzeexponierten Arbeitern gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen, Hitzestrahlung sowie falls geprüft, gegen flüssige Aluminium- oder Eisenspritzer bzw. der Zusammenwirkung gegen diese Gefährdungen.

DIE GENAUE LEISTUNGSSTUFE ENTNEHMEN SIE BITTE DER ETIKETTE DES KLEIDUNGSSTÜCKS.

A	Begrenzte Flammenausbreitung gemäss ISO 15025
A1	Oberflächenentzündung
A2	Kantenbeflammung
B1-B3	Schutz vor konvektiver Hitzeleitung und offenem Feuer
C1-C4	Schutz vor Strahlungswärme
D1-D3	Schutz vor Aluminiumspritzern
E1-E3	Schutz vor Eisenspritzern
F1-F3	Schutz vor Kontaktwärme

Die volle Schutzwirkung ist nur bei kompletter Körperbedeckung gegeben. Durch den Anwender ist die Schutzkleidung vor dem Benutzen auf Schäden, welche die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten, z.B. Löcher, Risse, defekte Nähte und Schliesselemente, zu prüfen. Beim Auftreten nicht behebbaren Schäden ist die Kleidung auszutauschen. Die Schutzkleidung nicht direkt auf der Haut und keine hitzeempfindliche Unterkleidung tragen, sie muss geschlossen getragen werden. In hitzeexponierten Gefahrenbereichen muss die Jacke mit einer Hose der gleichen Schutzklasse getragen werden.

Bietet Ihre Kleidung auch Schutz gegen flüssige Aluminiumspritzer (Codebuchstabe D und/oder flüssige Eisenspritzer, Codebuchstabe E), müssen Sie im Falle von Spritzern geschmolzenen Metalls als Träger den Arbeitsplatz sofort verlassen und die Kleidung ablegen. Es ist nicht auszuschliessen, das im Falle von Spritzern von geschmolzenem Metall Verbrennungsrisiken gegeben sind, wenn die Kleidung auf der Haut getragen wird.

Die Bekleidung sollte regelmässig (nach Herstellerangaben) gereinigt und überprüft werden. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung der Schutzwirkung führen. Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidung ablegen, sollte diese von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbarer Flüssigkeiten beaufschlagt werden und zwar so, dass die Chemikalien oder Flüssigkeiten nicht mit der Haut in Kontakt kommen und danach sollte die Kleidung entsorgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen an der Schutzkleidung sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Reparaturen dürfen nur nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.



EN ISO 11611:2015 KLASSE X / AY

HERSTELLERINFORMATION FÜR SCHUTZKLEIDUNG FÜR SCHWEISSEN UND VERWANDTE VERFAHREN NACH EN ISO 11611:2015

NORM/KLASSE

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen der (Schweizer) PSA-Verordnung PSVA AS 2017 5859/SR 930.115 bzw. der EU-Verordnung 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung und entspricht den Forderungen der europäischen Norm EN 11611:2015 Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren in Verbindung mit EN ISO 13688 allgemeine Anforderungen.

Die Zahlen neben dem Piktogramm haben folgende Bedeutung:
Die genaue Leistungsstufe entnehmen Sie bitte der Etikette im Kleidungsstück.

KLASSE X

- Klasse 1: Schutz gegen weniger riskante Schweißarbeiten und Situationen mit wenigen Spritzern und geringer Strahlungshitze
Min. 15 Tropfen geschmolzenes Metall und Wärmedurchgangsindex RHTI $24 \geq 7s$
- Klasse 2: Schutz gegen riskante Schweißarbeiten und Situationen mit vielen Schweißspritzern und hoher Strahlungshitze
Mind. 25 Tropfen geschmolzenes Metall und Wärmedurchgangsindex RHTI $24 \geq 16s$

Alle Materialien bzw. jede Materialkombination und die Hauptnähte, die für Schweißerschutzbekleidung verwendet werden, müssen entsprechend geprüft werden. Dabei unterscheidet man zwischen Kennzeichen A1 und Kennzeichen A2

AY

- A1 Oberflächenbeflammung
A2 Kantenbeflammung

Schweißerschutzbekleidung gemäss EN ISO 11611:2015 brennt nicht weiter, wenn sie unbeabsichtigt und kurzzeitig mit einer Flamme berührt wird. Die durch diese Kleidung abgedeckte Haut des Trägers wird gegen kleine Metallspritzer beim Schweißen und bei ähnlichen Verfahren mit vergleichbaren Gefährdungen (z.B. Brennschneiden) geschützt, aber nicht gegen grössere Mengen flüssigen Metalls bei Giessereiarbeitern. Sie schützt auch gegen Ultraviolettstrahlen. Schutz gegen elektrische Körperdurchströmung beim Lichtbogenschweißen besteht nicht; deshalb sind geeignete isolierende Zwischenlagen zu verwenden, um den Kontakt des Schweißers mit elektrisch leitfähigen Teilen der Ausrüstung zu verhindern. Das Kleidungsstück schützt nur gegen kurzen unbeabsichtigten Kontakt mit spannungsgeladenen Teilen. Zusätzliche Schutzanforderungen sind für spezielle Einsatzzwecke notwendig (z.B. Überziehhärmel, Schürzen, Gamaschen, u.ä.)

Die volle Schutzwirkung ist nur bei kompletter Körperbedeckung gegeben. Durch den Anwender ist die Schutzkleidung vor dem Benutzen auf Schäden, welche die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten, z.B. Löcher, Risse, defekte Nähte und Schliess-elemente, zu prüfen. Beim Auftreten nicht behebbarer Schäden ist die Kleidung auszutauschen. Die Schutzkleidung muss geschlossen getragen werden.

Die Bekleidung sollte regelmässig (nach Herstellerangaben) gereinigt und überprüft werden. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung der Schutzwirkung führen. Besondere Sorgfalt ist beim Schweißen in engen Räumen erforderlich (Gefahr der Anreicherung der Luft mit Sauerstoff), da ein erhöhter Sauerstoffgehalt der Luft den Schutz der Schweißerschutzbekleidung gegen Entflammen verringert. Der Schutz gegen Flammen wird herabgesetzt, wenn die Bekleidung mit brennbaren Stoffen verunreinigt wird. Nässe und Feuchtigkeit (Schweiss) kann die isolierende Wirkung vermindern. Sonnenbrand ähnliche Verbrennungen weisen darauf hin, dass die Bekleidung von UVB-Strahlen durchdrungen wird. Die Bekleidung muss ersetzt werden oder durch eine zusätzliche, widerstandsfähige Schutzschicht ergänzt werden.

Eigenmächtige Veränderungen an der Schutzkleidung sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Reparaturen dürfen nur nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.



IEC 61482-2:2009 / IEC 61482-2:2018

HERSTELLERINFORMATION FÜR SCHUTZKLEIDUNG GEGEN DIE THERMISCHEN GEFAHREN EINES ELEKTRISCHEN LICHTBOGENS NACH IEC 61482-2:2009 ODER IEC 61482-2:2018



IEC 61482-2:2009



IEC 61482-2:2018

ERKLÄRUNG STÖRLICHTBOGEN

Ein Störlichtbogen ist ein elektrischer Lichtfluss bei Kurzschluss.

Er dauert meist nicht länger als eine Sekunde und kann Temperaturen von über 10'000 °C hervorrufen. Neben konvektiver Hitze und flüssigen Metallspritzern wird starke Hitze erzeugt, die unsichtbar für das menschliche Auge sind und schwere Verbrennungen zweiten und dritten Grades zur Folge haben können.

NORM/KLASSE

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen der (Schweizer) PSA-Verordnung PSAV AS 2017 5859/SR 930.115 bzw. der EU-Verordnung 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung und entspricht den Forderungen der europäischen Norm IEC 61482-2:2009 oder IEC 61482-2:2018 Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens in Verbindung mit EN ISO 13688 allgemeine Anforderungen.

Die genaue Leistungsstufe entnehmen Sie bitte der Etikette im Kleidungsstück.

	APC = Klasse 1	APC = Klasse 2
Stromstärke	4kA	7kA
Störlichtbogendauer	0.5s	0.5s

EN 61482-1-2: Prüfverfahren 2 – Bestimmung der Lichtbogen Schutzklasse des Materials und der Bekleidung unter Verwendung eines gerichteten Prüflichtbogens (Box-Test)

IEC 61482-2:2009 oder IEC 61482-2: 2018, Arbeiten unter Spannung – Schutzkleidung gegen die Thermischen Gefahren eines Lichtbogens – Teil 2: Anforderungen

Messung der Wärmeenergie beim Box Test für Material:

- Beurteilung, ob durch den Wärmetransport Verbrennung zweiten Grades entstehen können, erfolgt anhand der Stoll-Kurve
- Bewertung des Box-Tests für Kleidung erfolgt inkl. allen Zubehörs, Nähgarn, Verschlüsse etc.

Weitere Anforderungen:

- Verwendung eines hitzebeständigen Nähgarns (min. 260 °C)

Die Umgebungsbedingungen und die Gefahren am Arbeitsplatz sind stets zu beachten. Abweichungen von den in dieser Norm enthaltenen Parametern können zu veränderten Bedingungen führen. Diese Schutzkleidung ist keine elektrisch isolierende Schutzkleidung (erfüllt nicht EN 50286-1999). Die volle Schutzwirkung ist nur bei kompletter Körperbedeckung gegeben. Daher müssen zusätzlich andere geeignete Schutzeinrichtungen (Schutzhandschuhe, Schutzhelm, Stiefel etc.) getragen und verwendet werden. Die Schutzkleidung muss geschlossen getragen werden.

Verschmutzte Schutzkleidung und andere mit der Schutzkleidung zusammen getragene Kleidungsstücke können den Schutz mindern. Es sollen keine Kleidungsstücke wie Hemden, Unterbekleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern getragen werden, die bei Lichtbogeneinwirkung schmelzen.

Durch den Anwender ist die Schutzkleidung vor dem Benutzen auf Schäden, welche die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten, z.B. Löcher, Risse, Verschmutzung durch Kraftstoffe und brennbare Flüssigkeiten, defekte Nähte und Schliesselemente, zu prüfen. Beim Auftreten nicht behebbaren Schäden ist die Kleidung auszutauschen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Schutzkleidung sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, Reparaturen dürfen nur nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.



1243400000000

ZERTIFIZIERUNGSSTELLE:

Organisme de certification

Punto di certificazione

Certification authority

ARTIKELNUMMER:

N° d'article

N. articolo

Article number

HERSTELLER:

Fabricant

Produttore

Manufacturer

workfashion.com ag

Frauentalstrasse 3
CH-6332 Hagendorn
(Schweiz)

Tel. +41 41 784 84 84
contact@workfashion.com
www.workfashion.com

